

Zentralverwaltung
Sachbearbeiter/-in: Heiko Lichtenhagen

Nr. 0230/2025

VORLAGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	TOP
Stadtrat	03.07.2025	öffentlich	11

Betreff:

Ermächtigung zur Auftragsvergabe; Neubau Vermittlungszentrum
Niedergermanischer Limes; Technische Ausrüstung – Heizung, Lüftung und Sanitär

Sachverhalt:

Zurzeit werden die Planungsleistungen für den Neubau des Begegnungszentrums „Niedergermanischer Limes“ innerhalb eines europaweiten Verhandlungsverfahrens ausgeschrieben.

Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV gliedert sich in zwei Phasen:

- Phase 1: Abgabe der Teilnahmeanträge/Feststellung der Eignung
Phase 2: Angebotsabgabe/Präsentation und Verhandlung

In der ersten Phase erfolgt eine öffentliche/europaweite Bekanntmachung sowie eine damit verbundene Aufforderung einer unbeschränkten Anzahl an Unternehmen (öffentlich) zur Abgabe eines Teilnahmeantrags. Hierbei kann jedes interessierte Unternehmen einen Teilnahmeantrag einreichen (§ 17 Abs. 1 VgV). Die Teilnahmefrist beträgt mindestens 30 Tage, gerechnet ab dem Tag der Absendung der Bekanntmachung (§17 Abs. 2 VgV).

In der zweiten Phase erfolgt eine Aufforderung zur Angebotsabgabe der Unternehmen, die ihre Eignung im Rahmen der ersten Phase belegen konnten (§ 17 Abs. 4 VgV). Die Frist für den Eingang der Erstangebote beträgt ebenfalls 30 Tage, gerechnet ab dem Tag nach Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe (§ 17 Abs. 6 VgV). Diese Frist kann gemäß § 17 Abs. 9 VgV um fünf Tage verkürzt werden, wenn die elektronische Übermittlung von Angeboten akzeptiert wird.

Die Öffnung der Teilnahmeanträge für die Planung der technischen Ausrüstung, Heizung, Lüftung und Sanitär hat am 27.05.2025, 09:30 Uhr, stattgefunden.

Anzahl der abgegebenen Teilnahmeanträge: 4

Festgelegte Begrenzung der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen: mind. drei, max. fünf Unternehmen

Anzahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen: 2

Da zwei Bewerber die erforderlichen Eignungsnachweise nicht erbringen konnten, wurden nur zwei Planungsbüros zur Angebotsabgabe zugelassen. Der Öffnungstermin für die Erstanteile ist für den 11.07.2025, 09:00 Uhr, vorgesehen.

Die Planungsbüros haben sich im Rahmen eines Präsentationstermins vorzustellen, an dem Vertreter der Bauverwaltung sowie Vertreter der mit der Ausschreibung betrauten FSI-KomBera GmbH (ohne Stimmrecht, zuständig für Verhandlungsführung und Protokollierung) teilnehmen. Die Präsentationstermine sind für den 16.07.2025 vorgesehen, sodass eine Auftragsvergabe spätestens Anfang August erfolgen kann.

Eine alleinige Bewertung der Planungsbüros nach dem Preis ist aufgrund der verpflichtenden Durchführung eines Leistungswettbewerbes unzulässig. Die Bewertung der Planungsbüros erfolgt daher aufgrund der folgenden, im Vorfeld festgelegten Wertungskriterien:

1. Preis 40 %

2. Referenzvorstellung 40 %

aufgeteilt in:

2.1 Referenzvorstellung (50 %)

2.2 Einbindung der technischen Bestandteile in das Gebäude (25 %)

2.3 Koordination des Bauablaufs und Konfliktlösung (25 %)

3. Intensität und Organisation der Bauüberwachung 20 %

Durch die transparente Bewertung und vorherige Bekanntmachung der entsprechenden Punktevergaben der Wertungsmatrix, ist der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot (Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl) zu erteilen. Sofern kein Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erfolgt, kann der Auftraggeber, aufgrund des vorvertraglichen Schuldverhältnisses, zur Zahlung eines Schadenersatzes verpflichtet werden.

Die Planungsbüros haben die Planungen bis einschließlich Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) bis zum 31.03.2026 fertigzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenschätzung für die Grundleistungen der technischen Ausrüstung, Heizung, Lüftung und Sanitär beläuft sich auf ca. 130.000 EUR brutto inklusive Nebenkosten.

Haushaltsmittel stehen in ausreichender Höhe (400.000 EUR) zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, einen Ingenieurvertrag für die Planung der technischen Ausrüstung, Heizung, Lüftung und Sanitär für den Neubau des Begegnungszentrums „Niedergermanischer Limes“ mit dem, aufgrund der oben genannten Wertungskriterien, wirtschaftlichsten Planungsbüro zu schließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ingenieurvertrag zu erstellen und den Auftrag zu erteilen. Die Beauftragung erfolgt entsprechend des Vertrages stufenweise.

Remagen, den 26.06.2025



B. Ingendahl
Bürgermeister



M. Göttlicher
Büroleiter



G. Bachem
Fachbereichsleiter